



Lösung Raumnot Förderzentrum Schule Hochfeld in Rendsburg zum Schuljahr 2023/2024

VO/2023/256	Mitteilungsvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 08.08.2023
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas
	Bearbeiter/in: Stefan Engel

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
04.09.2023	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 25. Januar 2023 zeigte die Schulleitung der Schule Förderzentrum Hochfeld in Rendsburg akute Raumnot aufgrund überdurchschnittlicher Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen für das Schuljahr 2023/2024 an. Die Schule ist ausgerichtet auf ca. 100 Schülerinnen und Schüler. Mit einer aktuellen Zahl von knapp 130 Schülerinnen und Schülern, mussten bereits eine Vielzahl von Fachräumen aufgelöst werden. Die Zunahme an Schulbegleitungen führt zu Enge in den Klassenräumen und damit zu einer angespannten Lernumgebung.

Umgehend sind die Fachdienste Gebäudemanagement und Schul- und Kulturwesen in die Bearbeitung der Thematik eingestiegen. Es wurde ein Runder Tisch bestehend aus den beiden Fachdiensten, der zuständigen Schulrätin Frau Engel, der Schulleitung und Elternvertretung der Schule Hochfeld, der Stadt Rendsburg einberufen.

Problemschilderung

Bis Ende März wurden bereits 13 Lösungsoptionen in Bearbeitung gebracht. Die generelle Raumnot bzw. Not an freien Liegenschaften in Rendsburg und die fehlende Möglichkeit einer Erweiterung über eine Containerlösung, ähnlich wie in Eckernförde erwiesen sich zu Sehen als problematisch. Bis Ende Mai 2023 waren 24 Optionen durchgeprüft.

Lösung

Final gab es zwei umsetzbare Lösungsmöglichkeiten:

1. Das BBZ Am NOK hat kollegiale Unterstützung zugesagt

2. Die zweite Lösung ist die befristete Anmietung von Räumlichkeiten in der Freien Waldorf-Schule in Rendsburg. Es wurde sich für Variante zwei entschieden.

Für zwei Jahre werden dort drei Klassenräume sowie eine Teeküche angemietet. Die Schülerbeförderung, die Raumausstattung, die digitale Ausstattung sind nahezu abschließend geregelt, so dass einem Schulstart nach den Sommerferien nichts im Wege steht. Die schnelle Umsetzung ist der guten kooperativen und aufgeschlossenen Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen zu verdanken. Die Fachdienste Gebäudemanagement und Schul- und Kulturwesen erarbeiten nunmehr eine langfristige Lösungsoption.

Relevanz für den Klimaschutz

Keine

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

Keine